

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 20 (1873)

26 (26.6.1873)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-547607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-547607)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.: Preis: 5 gl.

1873. Donnerstag, 26. Juni. **Nr. 26.**

Bekanntmachungen.

1) Der Arbeiter Julius Simon zu Osterburg ist heute als Hülfswächter der Stadt Oldenburg bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1873 Juni 9.

2) Der Küpermeister Friedrich August Hermann Naumann hieselbst ist heute als Pumpenmeister für die Pumpe an der Bergstraße bestellt und verpflichtet worden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1873 Juni 12.

3) Die Lieferung von 5 gußeisernen Randelabern in gleicher Form, Einrichtung, Größe und Güte, wie die zu der hiesigen Gasbeleuchtung verwandten, und der dazu erforderlichen 5 Laternen, soll mittelst schriftlicher und versiegelter Eingaben verdingt werden.

Die Offerten sind

bis zum 3. Juli d. J. Mittags 12 Uhr in der Magistrats-Registratur, wo auch die Bedingungen ausliegen, abzugeben.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1873 Juni 17.

4) Der Deconom Christian Ferdinand Eilers an der Ofenerstraße ist als Jurat der Schulacht vor dem Haarenthore bestellt und verpflichtet worden.

Oldenburg, 1873 Mai 29.

Der Vorstand der Schulacht vor dem Haarenthore.

Die Aufhebung der Consumtions-Abgabe von Schlachtvieh und frischem Fleisch in der Stadt Oldenburg.

1. Die Aufhebung der Detroi ist gegenwärtig wiederholt von beiden städtischen Corporationen (Magistrat und Stadtrath) und zwar von beiden einstimmig beschlossen worden.

2. Vermöge des den politischen Gemeinden durch den Art. 68



des Staatsgrundgesetzes gewährleisteten Rechts der Selbstverwaltung, anerkannt im Art. 9 der revidirten Gemeindeordnung vom 1. Mai 1873, wird jenem Beschlusse sowie dem behuf Aufhebung jener Abgabe zu erlassenden Statut die erforderliche Genehmigung des Staatsministeriums nicht versagt werden können, da das Recht der Selbstverwaltung der Gemeinde nach Art. 68 des Staats-Grund-Gesetzes nicht weiter beschränkt werden darf, als der **Staatszweck** es nothwendig erfordert.

3. Diejenigen Bedenken, welche im Jahre 1866/67 von Seiten des Großherzoglichen Staatsministeriums gegen die Aufhebung der Octroi geltend gemacht wurden, können gegenwärtig als begründet nicht mehr angesehen werden. Sie beruhten auf der damaligen politischen Lage und in den Zeitverhältnissen, indem hervorgehoben wurde, „daß der derzeitige Zeitpunkt nicht geeignet erscheine, um eine so tief in den Haushalt der Gemeinde eingreifende Veränderung vorzunehmen, und daß es deshalb geboten erscheine, die Bestätigung zu versagen. Abgesehen von der ihrer Vollendung entgegengehenden Schienenverbindung, welche voraussichtlich neue Bedürfnisse hervorrufen werde, sei nach dem Aufhebungs-Beschlusse jene politische Krisis (der Krieg von 1866) eingetreten, die bereits auf alle Verhältnisse einen lähmenden Einfluß ausübe und nur zu leicht zu außerordentlichen Opfern und Verwendungen nöthigen könne, bei welchen die Bewohner der Stadt die Aufhebung der einzigen in derselben bestehenden indirecten Steuer drückend empfinden und der Staat den regelmäßigen Eingang der Staatssteuern gefährdet sehen würde. Alle diese Gründe und Bedenken haben seit jener Zeit längst ihre vollständige Erledigung gefunden. Seit dem Jahre 1866 ist jene politische Krisis vollständig und glücklich überwunden. Deutschland, nach 1866 den Norddeutschen Bund bildend, ist seit 1870/71 zum Deutschen Reiche erwachsen und so groß, stark und mächtig geworden, wie nie zuvor. Die Verhältnisse des Staats sowohl als der Gemeinden sind neu geordnet und befestigt und geben zu keinerlei Bedenken für eine fernere günstige Entwicklung Veranlassung. Die Eisenbahnen des Landes sind schon seit Jahren im Betriebe, gehen einer immer weiteren Ausdehnung entgegen, bringen bedeutende Einnahmen auf und dienen zur wesentlichen Hebung des Wohlstandes wie des ganzen Landes, so insbesondere auch der Stadt Oldenburg. Von dem steigenden Wohlstande der Stadt geben die vielen Neubauten und die fortwährend steigenden Erträgnisse der Einkommen-Steuer den deutlichsten Beweis.

Die Steuern des Staats wie der Gemeinde gehen fortwährend ohne große Schwierigkeit ein, und die Staatseinnahmen haben sich so günstig gestaltet, daß die bis 1873 in einem 18monatlichen Betrage erhobene staatliche Einkommen-Steuer auf einen 15monatlichen Betrag hat ermäßigt werden können. Es kann daher nicht mehr davon die Rede sein, daß durch die Aufhebung der Octroi der regelmäßige Eingang der Staats-Steuern noch irgendwie gefährdet werden könne.

4. Die Aufhebung der Octroi ist aber nach den Erfahrungen der letzten Jahre immer dringender geboten, die Steuer ist völlig unhaltbar geworden. Während die Bevölkerung der Stadt von Jahr zu Jahr gewachsen ist, und folgeweise auch die Consumtion an Fleisch im Verhältniß zu der wachsenden Bevölkerung hätte steigen müssen, hat im Gegentheil der Ertrag der Abgabe schon seit einer Reihe von Jahren sich fast stetig verringert. Ein deutlicher Beweis, daß die Entrichtung der Abgabe bei der großen Ausdehnung der völlig offenen und von allen Seiten ohne Schwierigkeit zugänglichen Stadt nicht mehr genügend überwacht werden kann, daß vielmehr bedeutende Quantitäten un versteuerten Fleisches fortwährend in die Stadt heimlich eingeführt werden und daß dadurch der Defraude Thür und Thor geöffnet ist. Ein solcher Zustand, der es unmöglich macht, die immer mehr zunehmende Defraude in genügender und energischer Weise zu hindern, ist aber nicht länger zu dulden. Er führt zur Demoralisation einer großen Zahl von Menschen sowohl in als außerhalb der Stadt, einer Demoralisation, welcher die Gemeinde und der Staat nicht länger dadurch Vorschub leisten dürfen, wenn sie die unhaltbar gewordene Abgabe noch fortbestehen lassen wollten. Die angefertigten Uebersichten der in den letzten 20 Jahren gestiegenen Volkszahl und der in diesem Zeitraum erhobenen Beträge der Abgabe sowie des in den einzelnen Jahren geschlachteten Viehs bestätigen auf das deutlichste die im Vorstehenden aufgestellten Behauptungen.

5. Der Ausfall, welcher durch die Aufhebung der Octroi in der Einnahme der Stadt entsteht, ist überdies ein so wenig erheblicher, daß er, wenn dieser Ausfall, wie erforderlich, nach dem Art. 47 § 3 c. der revidirten Gemeindeordnung durch eine Umlage nach dem Gesamtbetrage der directen Staatssteuern gedeckt werden muß, dies für die einzelnen Steuerzahlenden sehr wenig fühlbar werden wird. Der Jahresbetrag der Octroi ist nach dem Ertrage des letzten Jahres nur noch zu einem Brutto-Ertrage von 6100 $\mathfrak{f}$ zu veranschlagen.

Hiervon ist abzuziehen der Betrag der an die Menagen des Militairs für daselbst consumirtes Fleisch zu erstattenden

Abgabe im jährlichen Betrage von 600 R , ferner das Gehalt des Octroidieners mit 275 R und der Aufwand an Geschäftskosten und der Zeitaufwand der Hülfbeamten und Diener der Gemeinde, welcher weit höher als 225 R zu veranschlagen ist. Es kommen daher erheblich mehr als 1100 R von dem Ertrage der Octroi wieder in Abzug, so daß der Nettoertrag in runder Summe höchstens zu 5000 R jährlich zu veranschlagen ist. Zur Deckung dieses Ausfalls werden von den Bewohnern der Stadt nach dem Fuß der Einkommensteuer 3500 R , gleich ca. $1\frac{2}{5}$ Monat, und nach dem Fuß der Grund- und Gebäudesteuer 1500 R , ebenfalls gleich $1\frac{2}{5}$ Monat, aufzubringen sein, wogegen von der bisher 18monatlichen Staatssteuer 3 Monate an Einkommensteuer erlassen sind, welche für die Bewohner der Stadt auf 7500 R zu berechnen sind, so daß aus diesem Erlaß an Staatssteuern der für die Aufhebung der Octroi zu zahlende Mehrbetrag an directen Gemeindesteuern, ohne daß es die Steuerzahler irgendwie drücken kann, ohne Schwierigkeit zu bestreiten ist.

6. Die Ueberwachung der sehr ausgedehnten Grenzen der völlig offenen Stadt zur Verhinderung der Einführung unversauerten Fleisches wird noch erheblich dadurch erschwert, daß seit dem Erlaß der deutschen Gewerbeordnung (Juni 1869) die Zahl der in der Stadt etablirten Schlächter, welche dieses Handwerk selbstständig betreiben, von 12 auf 27 gestiegen ist, welche in allen Theilen der älteren sowohl, als der neueren Stadt und zum Theil nahe den Grenzen der Stadt wohnen, so daß eine Ueberwachung derselben durch nur einen Octroidiener überall nicht mehr ausreicht.

Wollte man aber auch vielleicht 5 oder 6 Octroidiener anstellen, welche im Vergleich zu dem Ertrage der Octroi einen unverhältnißmäßig großen Theil der Abgabe für Gehalte absorbiren würden, so würde eine genügende Controle, insbesondere zur Verhinderung der heimlichen Einführung frischen Fleisches, dennoch nicht geführt werden können, da auch eine größere Zahl von Control-Beamten nicht im Stande sein würde, die Grenzen der Stadt bei Tage und bei Nacht in ausreichender Weise zu überwachen.

Bei der Einführung der Octroi im Jahre 1825 war dies thunlich, weil die damals nur noch der Octroi unterworfenere ältere Stadt durch Wälle, Gräben und Thore nachts gesperrt war und in einem großen Umkreise der Stadt (in der Landgemeinde Oldenburg und in der Gemeinde Ofterenburg) frisches Fleisch zum Verkauf überall nicht feilgeboten werden durfte.

Schon die Erweiterung der Grenzen der Stadt durch Hinzulegung der Vorstädte im Jahre 1834 machte die Ueberwachung

Fortsetzung in der Beilage.

weit schwieriger. Durch die fernere Erweiterung dieser Grenzen im Jahre 1855 mittelst Hinzulegung der neuen Stadttheile und die später erlaubte Niederlassung von Schlachtern in der nächsten Nähe der Stadt wurde jene Ueberwachung aber völlig unzureichend.

Das Resultat ist demnach

- a. daß die früheren Bedenken der oberen Staatsbehörden nicht mehr der Aufhebung der Abgabe entgegenstehen,
- b. daß eine genügende Ueberwachung einer gehörigen Entrichtung der Abgabe nicht mehr möglich und eine Aufhebung der Abgabe deshalb schon aus sittlichen Gründen dringend geboten ist,
- c. daß der durch die Aufhebung der Octroi entstehende Ausfall durch eine sehr mäßige Erhöhung der directen Gemeindesteuern ohne Schwierigkeit gedeckt werden kann,
- d. daß unter diesen Umständen aber die Bestätigung des auf dem Rechte der Selbstverwaltung beruhenden einstimmigen Beschlusses beider städtischen Corporationen bezw. des die Aufhebung der Octroi aussprechenden Statuts von der zuständigen oberen Staatsbehörde nach den hier Anwendung findenden gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr wird versagt werden können.

Die Realschule.

(Schluß.)

„Diese Schulen sind allgemeine Bildungsanstalten, die aber nach dem Bedürfniß ihrer Schulgemeinde sich gestalten dürfen, ja sollen. Sie haben nicht das Streben, zu gelehrten Studien vorzubereiten, sondern dem Mann aus dem Volke die Bildung zu gewähren, die ihn befähigt, seine Zeit zu verstehen, und in seiner Sphäre seine nicht unbedeutende mit den Anforderungen der Selbstverwaltung stets wachsende Aufgabe zu erfüllen. Die nach den Organisationsentwurf vom 15. October v. J. vortrefflich eingerichteten Mittelschulen sind für viele Orte völlig genügend, jedenfalls als ein Bedürfniß größerer Städte zu betrachten, wo sie die höheren Schulen von der Menge Ballast, der sich in den unteren Classen anhäuft, zu befreien geeignet sind. Für kleinere Städte und ihre Umgebung halten wir sie für weniger passend, besonders auch darum, weil sie das Recht zum 1jähr. freiwilligen Dienst nach den Intentionen und der Praxis der Reichsschulbehörde nicht erhalten können. Dieses Recht und das des Ueberganges auf die Gewerbeakademie oder auf ein Polytechnicum

ist aber den einjährigen Primanern beziehungsweise den Abiturienten der Realschule II. Ordnung eingeräumt."

„Aber abgesehen von allen Berechtigungen ist diese Schule warm zu empfehlen. Sie hat in der Regel einen siebenjährigen Cursus, die Zahl der Classen ist 6, 5 einjährig, Prima 2jährig; besser wäre es vielleicht noch, 7 einjährige Classen zu haben, von denen die 7te eine Theilung nach Fächern haben dürfte. Sie treibt die Muttersprache, Französisch und Englisch" etc. — Doch hier müßten wir die Einrichtung unserer Realschule abschreiben. Das Vorstehende genügt, auf den Artikel in den preussischen Jahrbüchern aufmerksam gemacht zu haben. Zu den verschiedenen Brochüren, die dort besprochen werden, fügen wir nur noch die neueste, so eben erschienene hinzu, die namentlich die Vertreter der Schulgemeinden in unseren Städten nicht ungelesen lassen sollten. Sie führt den Titel:

Die eigentliche höhere Bürgerschule. Ein Wort an Diejenigen, welche direct oder indirect an der Gründung neuer oder der Umformung bestehender höherer Schulen theiligt sind, von Dr. W. Krumme, Director der städtischen Gewerbeschule (Realschule II. Ordnung) zu Remscheid. Barmen bei Wiemann. 5 sgr.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.



Extrabeilage zu Nr. 26 des Gemeindeblatts vom
26. Juni 1873.

1853.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marſchſchafe.	Lämmer und Marſchſchafe.	Betrag der Detroi. Thlr. gr. sw.			Einwohner- zahl nach den resp. Volks- zählungen.
Januar . .	89	238	381	5	—	647	29	7	Stadt
Februar . .	70	76	450	1	—	379	9	7	= 5611
März. . .	77	49	832	2	2	453	1	3	Vorſt.
April. . .	81	32	786	1	1	430	3	4	= 827
Mai . . .	96	33	772	3	29	466	25	10	6438
Juni . . .	101	18	570	82	20	505	—	10	
Juli . . .	98	12	312	209	2	492	18	9	
Auguſt . .	148	15	233	255	—	694	11	8	
September .	181	22	399	202	3	839	2	6	
October . .	199	24	404	110	12	800	7	1	
November .	205	101	338	6	6	849	7	11	
December .	111	222	323	3	1	648	1	—	
Sa.	1456	842	5800	879	76	7205	29	4	

1854.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marischkaf.	Lämmer und Geefschkaf.	Betrag der Dctroi.			Einwohner= zahl.
						Thlr.	gf.	fw.	
Januar . .	106	176	320	1	—	595	8	4	Stadt
Februar . .	100	55	380	1	—	455	17	8	= 5836
März . .	116	45	575	1	1	484	25	6	Vorst.
April . .	79	39	762	3	2	437	26	8	= 707
Mai . .	102	22	731	5	10	483	21	8	6543
Juni . .	103	20	600	80	19	485	15	6	
Juli . .	109	11	297	200	19	513	7	8	
August . .	153	9	230	230	1	704	11	8	
September .	157	18	320	224	6	742	17	6	
October . .	206	46	274	176	15	845	17	1	
November .	178	113	297	48	15	774	22	6	
December .	102	220	262	10	2	614	23	10	
Sa.	1511	774	5048	979	90	7138	5	7	

1855.									
Januar . .	91	247	250	1	1	599	10	7	Stadt
Februar . .	82	62	302	—	2	391	14	4	= 5836
März . .	78	52	580	2	—	415	19	2	Vorst.
April . .	75	38	727	1	2	417	13	6	= 707
Mai . .	103	39	720	2	3	491	25	7	6543
Juni . .	95	27	530	50	—	461	2	6	
Juli . .	97	13	339	184	1	421	25	5	
August . .	113	13	274	271	2	612	11	9	
September .	123	25	348	284	2	758	14	4	
October . .	178	56	376	176	12	782	28	—	
November .	217	126	276	80	7	933	27	11	
December .	106	236	338	30	2	690	7	2	
Sa.	1358	934	5060	1081	34	6976	20	3	

1856.	Hornvieh.	Schweine.	Rüder.	Marktschafe.	Lämmer und Geefschafe.	Betrag der Octroi.			Einwohner= zahl.
						Thlr.	gf.	fw.	
Januar . .	96	226	302	14	—	609	27	6	Stadt = 5836
Februar . .	85	54	338	2	—	398	2	3	
März . .	94	33	592	—	—	481	20	10	Vorst. = 707
April . .	78	40	699	—	1	427	17	2	
Mai . .	98	34	715	7	1	495	22	11	6543
Juni . .	95	27	521	110	6	445	5	7	
Juli . .	113	19	304	261	6	498	1	—	
August . .	136	13	219	309	—	628	11	5	
September .	141	26	246	258	4	815	14	8	
October . .	205	47	354	163	25	969	25	—	
November .	205	128	276	59	5	958	9	2	
December .	112	312	294	12	5	778	—	—	
Sa.	1458	959	4860	1195	53	7506	7	6	

1857.										Stadt ohne Stadt- gebiet 10475
Januar . .	102	398	256	—	1	827	2	—		
Februar . .	89	115	312	—	—	504	27	6		
März . .	94	63	572	—	—	466	5	11		
April . .	94	36	749	2	1	472	4	9		
Mai . .	106	34	672	7	2	507	12	8		
Juni . .	117	24	482	114	3	551	23	9		
Juli . .	120	10	335	235	4	631	24	9		
August . .	153	15	270	306	—	690	20	—		
September .	159	20	350	291	—	742	8	6		
October . .	234	49	314	182	5	846	18	4		
November .	235	130	342	38	3	935	10	10		
December .	133	282	359	12	2	755	10	—		
Sa.	1636	1176	5013	1187	21	7931	19	—		

1858.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marktschafe.	Lämmer und Geefschafe.	Betrag der Detroi.			Einwohner- zahl.
						Thlr. gr. sw.			
Januar . .	102	440	296	4	1	935	12	3	Stadt ohne Stadt- gebiet 10475
Februar . .	84	102	396	—	1	466	18	—	
März . .	94	57	743	—	1	499	16	4	
April . .	84	52	711	1	4	481	6	4	
Mai . .	104	36	778	6	5	467	11	9	
Juni . .	105	24	612	109	9	433	7	—	
Juli . .	123	27	378	304	9	442	12	6	
August . .	161	23	256	393	2	497	5	—	
September .	138	46	325	375	5	491	19	2	
October . .	212	74	352	221	1	678	5	10	
November .	236	193	333	41	14	835	28	4	
December .	125	369	369	12	1	761	8	4	
Sa.	1568	1443	5549	1466	53	6990	—	11	

1859.									
Januar . .	104	387	286	1	1	759	10	10	Stadt ohne Stadt- gebiet 10475
Februar . .	84	118	253	1	2	423	18	10	
März . .	94	72	556	—	—	420	8	6	
April . .	92	53	693	—	—	414	9	4	
Mai . .	107	31	606	5	9	408	19	10	
Juni . .	124	22	545	114	8	445	13	—	
Juli . .	143	13	360	276	2	443	25	6	
August . .	157	13	236	334	15	472	14	—	
September .	157	35	324	262	106	528	24	4	
October . .	164	38	340	222	194	607	21	6	
November .	199	144	306	77	1	818	23	10	
December .	128	277	293	13	5	667	1	8	
Sa.	1553	1203	4798	1205	343	6410	11	2	

1860.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marschschafe.	Lämmer und Geeschtchafe.	Betrag der Octroi.			Einwohner= zahl.
						Thlr.	gf.	fw.	
Januar . .	99	372	260	1	—	742	19	—	Stadt ohne Stadt- gebiet 11013
Februar . .	86	104	404	1	—	401	23	—	
März . .	94	68	611	—	—	421	9	6	
April . .	82	48	745	1	1	395	17	6	
Mai . .	90	38	654	17	11	410	3	10	
Juni . .	101	24	477	157	5	430	24	—	
Juli . .	115	15	312	221	4	401	12	6	
August . .	135	18	248	270	90	439	3	4	
September .	153	31	269	279	110	528	4	2	
October . .	154	50	318	229	93	601	6	2	
November .	200	134	301	127	5	769	14	10	
December .	126	305	273	22	6	702	21	2	
Sa.	1435	1207	4872	1325	325	6244	9	—	

1861.									
Januar . .	85	371	250	1	1	698	2	10	Stadt ohne Stadt- gebiet 11013
Februar . .	85	118	351	2	—	407	11	6	
März . .	90	71	723	1	—	439	23	6	
April . .	81	56	596	2	1	405	29	4	
Mai . .	87	41	620	20	8	417	21	6	
Juni . .	85	30	395	136	4	365	9	—	
Juli . .	99	19	305	286	—	390	28	—	
August . .	156	19	230	375	2	489	9	2	
September .	140	38	293	373	14	538	1	—	
October . .	164	60	271	272	14	621	23	8	
November .	212	173	321	79	10	825	4	4	
December .	122	286	289	21	1	687	18	—	
Sa.	1406	1282	4644	1548	55	6287	1	10	

1862.	Hornvieh.	Schweine.	Räuber.	Wildschafe.	Lämmer und Geeschkaf.	Betrag der Detroi.			Einwohner- zahl.
						Thlr.	gr.	fr.	
Januar . .	86	290	286	1	—	613	22	6	Stadt ohne Stadt- gebiet 11013
Februar . .	92	89	349	—	—	396	25	6	
März . . .	89	57	562	1	—	420	18	8	
April . . .	93	63	637	1	—	429	6	6	
Mai	98	31	563	88	—	442	13	2	
Juni	102	24	456	180	—	454	14	8	
Juli	117	23	250	279	—	442	13	2	
August . . .	138	23	188	268	—	476	18	6	
September .	135	36	277	250	—	489	24	6	
October . .	164	59	316	203	—	616	20	10	
November .	194	158	267	90	—	796	13	4	
December .	123	319	309	12	—	739	23	10	
Sa.	1431	1172	4460	1373	—	6319	4	10	

1863.									
Januar . .	94	398	255	4	—	775	18	—	Stadt ohne Stadt- gebiet 11731
Februar . .	88	106	374	—	—	435	15	—	
März . . .	83	87	595	2	—	440	13	—	
April . . .	77	47	764	4	—	436	19	6	
Mai	81	38	660	32	—	407	9	6	
Juni	94	29	502	194	—	416	15	6	
Juli	116	25	337	284	—	415	5	10	
August . . .	120	20	222	338	—	450	6	6	
September .	138	34	373	332	—	525	22	10	
October . .	157	75	414	228	—	625	12	6	
November .	190	182	320	84	—	832	15	8	
December .	146	334	364	14	—	801	28	—	
Sa.	1384	1375	5180	1516	—	6563	4	6	

1864.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marſchſchafe.	Lämmer und Geefſchafe.	Betrag der Octroi.			Einwohner- zahl.
						Thlr.	gf.	fw.	
Januar . . .	130	340	334	1	—	778	17	6	Stadt ohne Stadt- gebiet 11731
Februar . . .	122	128	457	—	—	536	—	—	
März . . .	119	64	740	—	—	512	15	6	
April . . .	116	48	713	5	—	484	2	10	
Mai . . .	124	50	716	34	—	477	20	—	
Juni . . .	119	43	586	197	—	489	8	6	
Juli . . .	123	34	404	299	—	444	—	8	
August . . .	167	40	311	342	—	519	18	10	
September . .	153	57	437	276	—	544	24	—	
October . . .	184	86	379	198	—	636	6	—	
November . .	209	216	406	76	—	813	11	—	
December . .	148	359	451	2	—	831	7	6	
Sa.	1714	1465	5934	1419	—	7067	12	4	

1865.									
Januar . . .	124	366	315	2	—	800	21	6	Stadt ohne Stadt- gebiet 11731
Februar . . .	106	158	385	1	—	526	18	—	
März . . .	118	99	720	2	—	527	8	—	
April . . .	101	51	721	6	—	438	12	10	
Mai . . .	108	51	632	29	—	443	18	10	
Juni . . .	129	55	603	179	—	517	6	8	
Juli . . .	132	32	355	242	—	449	22	6	
August . . .	181	35	315	272	—	556	3	10	
September . .	156	54	397	222	—	538	26	4	
October . . .	199	86	406	145	—	660	18	4	
November . .	233	156	347	66	—	799	8	4	
December . .	184	280	414	9	—	820	23	—	
Sa.	1771	1423	5610	1175	—	7079	8	2	

1866.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marſchſchafe.	Lämmer und Geefſchafe.	Betrag der Octroi.			Einwohner- zahl.
						Thlr. gr. sw.			
Januar . .	163	331	323	1	—	850	16	—	Stadt ohne Stadt- gebiet 12408
Februar . .	138	103	356	7	—	513	29	8	
März . . .	114	75	837	7	—	528	25	6	
April . . .	98	52	674	10	—	431	18	—	
Mai	120	65	677	29	—	501	7	4	
Juni	109	55	564	115	—	462	24	6	
Juli	150	48	366	225	—	514	8	10	
Auguſt . . .	132	60	284	285	—	456	18	4	
September .	161	55	331	217	—	561	18	6	
October . .	200	71	330	201	—	687	13	—	
November .	214	145	286	72	—	759	26	10	
December .	139	245	278	27	—	666	13	10	
Sa.	1738	1305	5306	1196	—	6935	8	4	

1867.									
Januar . .	182	277	301	5	—	696	13	2	Stadt ohne Stadt- gebiet 12408
Februar . .	103	104	370	5	—	451	14	—	
März . . .	105	79	593	5	—	457	12	6	
April . . .	102	67	680	8	—	449	7	—	
Mai	96	62	676	39	—	462	22	2	
Juni	99	50	603	139	—	458	18	8	
Juli	118	30	405	238	—	426	6	4	
August . . .	120	24	403	283	—	420	16	8	
September .	130	45	432	298	—	502	8	4	
October . .	163	116	340	369	—	649	29	10	
November .	182	241	300	192	—	778	4	—	
December .	124	320	298	57	—	692	27	—	
Sa.	1524	1415	5401	1638	—	6445	29	8	

1868.	Hornvieh.	Schweine.	Kälber.	Marischafe.	Lämmer und Geestichafe.	Betrag der Detroi. Thlr. gr. sw.			Einwohner= zahl.
Januar . . .	106	260	332	14	—	648	7	—	Stadt ohne Stadt- gebiet 12408
Februar . . .	98	115	405	2	—	467	18	—	
März . . .	99	96	597	3	—	495	1	8	
April . . .	89	79	782	10	—	482	3	6	
Mai . . .	89	53	654	84	—	469	25	2	
Juni . . .	92	44	534	253	—	458	7	10	
Juli . . .	126	33	374	390	—	533	17	6	
August . . .	126	35	276	503	—	528	16	2	
September . .	135	59	329	488	—	566	25	8	
October . . .	174	104	359	371	—	709	7	10	
November . .	178	168	326	196	—	748	20	10	
December . .	141	234	345	71	—	684	25	8	
Sa.	1453	1280	5313	2385	—	6792	26	10	

1869.									
Januar . . .	136	246	279	21	—	698	10	—	Stadt ohne Stadt- gebiet 13110
Februar . . .	105	90	431	18	—	465	9	4	
März . . .	112	82	709	8	—	519	26	—	
April . . .	101	68	728	20	—	494	10	—	
Mai . . .	102	74	679	100	—	522	20	2	
Juni . . .	112	54	563	209	—	520	8	10	
Juli . . .	110	35	408	307	—	444	14	2	
August . . .	148	37	297	403	—	515	23	—	
September . .	142	43	440	308	—	562	9	2	
October . . .	174	82	427	305	—	686	10	4	
November . .	187	143	344	173	—	764	23	8	
December . .	137	122	388	80	—	739	7	10	
Sa.	1566	1076	5693	1952	—	6933	22	6	

1870.	Hornvieh.	Schweine.	Räuber.	Marktschafe.	Lämmer und Geefschafe.	Betrag der Detroi.			Einwohner- zahl.
						Thlr.	gf.	sw.	
Januar . .	123	227	323	4	—	684	12	6	Stadt ohne Stadt- gebiet 13110
Februar . .	100	129	437	4	—	508	5	6	
März . .	124	106	819	6	—	605	15	—	
April . .	96	88	774	9	—	499	7	—	
Mai . .	111	84	684	51	—	530	20	4	
Juni . .	109	60	678	219	—	529	26	2	
Juli . .	139	43	376	360	—	518	27	4	
August . .	178	49	366	364	—	592	11	—	
September .	147	69	481	336	—	574	12	8	
October . .	171	95	429	301	—	684	10	—	
November .	184	211	401	204	—	812	18	2	
December .	151	315	390	619	—	833	2	10	
Sa.	1633	1476	6176	1919	—	7373	18	6	

1871.									
Januar . .	135	260	339	3	—	711	19	6	Stadt ohne Stadt- gebiet 13110
Februar . .	132	149	453	3	—	567	6	2	
März . .	139	145	767	7	—	662	2	4	
April . .	101	103	741	8	—	529	24	2	
Mai . .	93	93	655	45	—	497	23	2	
Juni . .	100	72	528	125	—	439	20	4	
Juli . .	112	39	296	174	—	388	7	4	
August . .	142	40	259	202	—	444	22	—	
September .	132	50	290	256	—	491	2	—	
October . .	156	123	291	180	—	642	10	10	
November .	161	236	246	106	—	764	14	4	
December .	100	263	299	42	—	658	24	6	
Sa.	1503	1573	5164	1151	—	6797	26	8	

1872.	Hornvieh.	Schweine.	Fälber.	Marktschafe.	Lämmer und Geefschafe.	Betrag der Octroi.			Einwohner- zahl.
						Thlr.	gr.	sw.	
Januar . .	106	250	252	1	—	700	22	—	Stadt ohne Stadt- gebiet 13574
Februar . .	112	122	393	4	—	508	5	—	
März . . .	96	78	599	4	—	450	23	6	
April . . .	86	91	499	8	—	424	29	—	
Mai . . .	102	99	551	34	—	478	15	2	
Juni . . .	93	68	392	94	—	403	—	8	
Juli . . .	95	35	238	119	—	337	13	10	
August . .	134	54	214	131	—	466	5	6	
September .	155	74	225	209	—	516	2	10	
October . .	139	118	265	212	—	575	18	2	
November .	123	171	238	107	—	620	19	2	
December .	92	230	141	5	—	653	11	4	
Sa.	1333	1380	4007	926	—	6135	16	2	

Recapitulation.

Im Jahre	Hornvieh.	Schweine.	Küher.	Marktschafe.	Haidschafe.	Lämmer.	Betrag der Detroi.		
							Thlr.	gf.	fw.
1853	1456	842	5800	879	76	—	7205	29	4
54	1511	774	5048	979	90	—	7138	5	7
55	1358	934	5060	1081	34	—	6976	20	3
56	1458	959	4860	1195	53	—	7506	7	6
57	1636	1176	5013	1187	21	—	7931	19	—
58	1568	1443	5549	1466	53	—	6990	—	11
59	1553	1203	4798	1205	343	—	6410	11	2
60	1435	1207	4872	1325	325	—	6244	9	—
61	1406	1282	4644	1548	55	—	6287	1	10
62	1431	1172	4460	1373	—	—	6319	4	10
63	1384	1375	5180	1516	—	—	6563	4	6
64	1714	1465	5934	1419	—	—	7067	12	4
65	1771	1423	5610	1175	—	—	7079	8	2
66	1738	1305	5306	1196	—	—	6935	8	4
67	1524	1415	5401	1638	—	—	6445	29	8
68	1453	1280	5318	2385	—	—	6792	26	10
69	1566	1076	5693	1952	—	—	6933	22	6
70	1633	1476	6173	1919	—	—	7373	18	6
71	1503	1573	5164	1151	—	—	6797	26	8
72	1333	1380	4007	926	—	—	6135	16	2
Zusamm.	30431	24760	103893	27515	1050	—	137134	13	1
durch- schnittlich	1521,55	1238	5194,65	1428,75	28575	—	6856	21	7

Druck von Gerhard Stalling in Oldenburg.